



## Rundbrief 2015

Liebe Mitglieder, liebe Paten,  
liebe Freunde und Förderer von *Orang-Utans in Not e.V.*,

das Jahr 2015 nähert sich seinem Ende und wir möchten Sie/Euch über unsere Aktivitäten während der vergangenen zwölf Monate informieren.

### **Projekte in Indonesien**

Verheerende Brände auf Borneo und Sumatra hüllten zwischen Juli und November ganze Landstriche in giftigen Qualm. Ein Großteil der Feuer war auf Brandstiftung zurückzuführen, vor allem zur Schaffung neuer Flächen für Palmölplantagen. Ein Gebiet der Größe Sachsens fiel den Bränden zum Opfer. Auch das Orang-Utan-Auswilderungsgebiet Lamandau war betroffen (siehe unten).



### **Auffangstation in Pasir Panjang, Borneo (Projektpartner: Orangutan Foundation International)**



Bis auf eines sind alle Patenkinder der Auffangstation komplett finanziert. Darüber freuen wir uns sehr. Dementsprechend konnten wir die Auffangstation in diesem Jahr wieder großzügig unterstützen:

So wurde im September Blasrohr-zubehör im Wert von rund 900€ übergeben (Bild rechts). Dieses ist notwendig, wenn größere Orang-Utans betäubt werden müssen. Ein Großteil des benötigten Geldes



wurde hierbei durch eine Spendensammlung des Ärzte-Ehepaares Reinhardt zur Verfügung gestellt.



Weiterhin finanzierte unser Verein den Kauf eines Anästhesiegerätes für Operationen in der Auffangstation im Wert von rund 2.900€ (Bild links). Das bisherige Gerät war altersschwach und musste ersetzt werden.

Im Oktober erhielt die Orang-Utan-Auffangstation außerdem dringend benötigte Medikamente im Wert von rund 1.500€ (Bild unten). Diese wurden komplett aus den Mitteln des Spendenlaufes der Berlin Bilingual School finanziert und durch eine schwedische Tierärztin übergeben.



Ende Dezember werden der Station weitere Medikamente im Wert von 2.200€ sowie weitere Blasrohrpfeile im Wert von 700€ durch Vereinsmitglied Dr. Katja Karg überbracht.

Seit diesem Jahr lassen wir der Station über einen lokalen Supermarkt per Internetauftrag Produkte für die Tierbeschäftigung zukommen. So konnten sich die Orang-Utans der Station im Herbst über Erdnüsse,



Popcorn und weitere Leckereien freuen. Zusätzlich können Milchpulver und Säuglingsnahrung für die kleinen Bewohner geliefert werden. Der Wert jeder Lieferung wird rund 400 € betragen.

Ende Dezember werden im Rahmen der Spendenübergabe durch Dr. Karg Kokosnüsse, Jutesäcke und Rattanbälle nachgereicht. Sie wird wie im vergangenen Jahr ebenfalls den Bau eines neuen Geheges veranlassen (rund 13.000€) und Brandbekämpfungsausrüstung erwerben.

### ***Aufforstung im Orang-Utan-Auswilderungsgebiet Lamandau, Borneo (Projektpartner: Orangutan Foundation UK)***

Die verheerenden Waldbrände machten auch vor dem Auswilderungsgebiet Lamandau nicht halt. Rund 11.000ha waren von den Feuern betroffen. Unser Verein überwies insgesamt 7.300€. Davon wurden Schläuche, Düsen, Pumpen u.a. erworben. Der verbleibende Teil des Geldes fließt in die Wiederaufforstung der geschädigten Gebiete. In den vergangenen Tagen gingen weitere Spenden für die Aufforstung ein (6.500€ von einer Privatperson und 1.400€ von der *Stuttgarter Wilhelma*). Diese werden in den kommenden Wochen weitergeleitet.



### ***Umweltbildung für Groß und Klein auf Borneo (Projektpartner: Yayasan)***

Auch in diesem Jahr unterstützten wir die Umweltbildungsarbeit unseres indonesischen Projektpartners auf Borneo durch die Finanzierung zweier Umweltbildungszentren (Sungai Terantang und Belantikan, insgesamt rund 5.100€) sowie der Gehälter des Yayasan-Chefpädagogen Pak Suwardi und Herrn Kalam (rechts im Bild). Letzterer ist verantwortlich für die mobile Umweltbildung, besucht Schulen und Kindergärten und leitet Regenwald-Exkursionen (insgesamt rund 4.700€).





**Auswilderungsstation im Pinus Jantho Nature Reserve, Sumatra (Projektpartner: PanEco, Sumatran Orangutan Conservation Project/SOCP)**

Mit unserem Patenschaftsprogramm auf Sumatra unterstützen wir die Auswilderung und anschließende Beobachtung von Orang-Utans im Pinus Jantho Nature Reserve im Norden Sumatras. In diesem Jahr erhielt die Auswilderungsstation Boote und Walkie-Talkies im Wert von rund 1.800€.



Außerdem finanziert wird den Transport von 16 Orang-Utans von der Auffangstation in Batu Mbelin nach Jantho mit rund 1.200€.

Bina Wana und Siboy, den beiden Patenkindern in der Auffangstation von Batu Mbelin, geht es ausgesprochen gut. Seumayam, das bereits in Jantho ausgewilderte männliche Patentier, hat das Monitoringgebiet verlassen und wird nur noch selten gesichtet. Deshalb haben wir ein neues Patentier (Little Lily, Bild rechts) in unser Programm aufgenommen.



Wie 2014 angekündigt, konnte die am grauen Star operierte Orang-Utan-Mutter Gober mit ihren Zwillingen Ginting und Ganteng auf die Freiheit vorbereitet werden. Am 5. Januar war es soweit: Mit dem Öffnen der Gehegetür in Jantho erreichten sie die letzte Etappe auf dem langen Weg ihrer Auswilderung.

Doch nicht alles lief glatt. Während Gober und Ginting sehr bald im umliegenden Wald verschwanden, blieb Ganteng zurück. Auch Versuche, ihn den Anschluss an seine Mutter finden zu lassen – Gober kehrte regelmäßig zurück, um nach ihrem Sohn zu sehen – schlugen fehl. Der Orang-Junge blieb in der Station, wo er nun auf die Auswilderung vorbereitet wird.

Gober und Ginting genossen ihr Leben in Freiheit sichtlich. Sie bauten Nester, unternahmen Wanderungen in den Baumkronen und ließen sich Blätter und Früchte schmecken. Ginting erwies sich dabei als gelehrige Schülerin. Sie verblüffte immer wieder die mit ihrer Beobachtung betrauten Assistenten der Auswilderungsstation, die sie schnell in ihr Herz schlossen.

Leider ist Ginting im Februar 2015 tot am Fuße eines Baumes aufgefunden worden. Man vermutet, dass sie abgestürzt ist, wie es bei kleinen Orang-Utans bereits vereinzelt beobachtet wurde. Die Mitarbeiter der Station und alle, die Ginting in Batu Mbelin betreut und ihre Auswilderung vor Ort und aus der Ferne begleitet hatten, waren zutiefst erschüttert. Trotzdem sind wir der Überzeugung, dass es richtig war, Gober eine Rückkehr in ihren natürlichen Lebensraum zu ermöglichen. Wir hoffen sehr, dass Ganteng bald doch den Schritt in die Freiheit wagt und sich seiner Mutter anschließt.

Orang-Utans in Not e.V.  
Deutscher Platz 6  
D-04103 Leipzig  
[kontakt@ouin.de](mailto:kontakt@ouin.de)  
[www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)

## Orang-Utans in Not e.V.

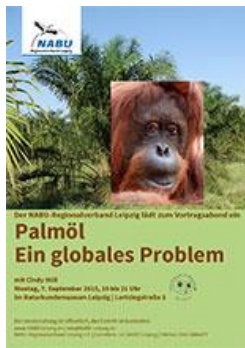


### Projekte in Deutschland

#### ***Stelle für Umweltbildung geschaffen***

Neben der Hilfe vor Ort ist es genauso wichtig, in Deutschland auf die Situation der Orang-Utans aufmerksam zu machen und Verbindungen zwischen unserem Konsumverhalten und der Regenwaldzerstörung in Südostasien sowie anderen Teilen der Welt zu verdeutlichen.

Im August 2015 hat Cindy Höll, unsere ehemalige BFDlerin (Bild rechts), eine teilweise über Drittmittel finanzierte Stelle für Umweltbildungsaktivitäten bei uns angetreten. Ihre Aufgaben umfassen Vorträge für Erwachsene sowie Projekttag/-wochen und AGs in Schulen und Kindergärten.



Sie hielt bereits mehrere Vorträge, unter anderem im Rahmen einer Vortragsreihe des NABU im *Naturkundemuseum Leipzig*, bei *Vegan in Halle* und im *Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz*.

Im Oktober führte sie mit einer Gruppe der Kindertagesstätte Lichtenbergweg des DRK Akademischer KV Leipzig e.V. einen Thementag zu Menschenaffen durch. Im Vorfeld besuchte die Gruppe das Pongoland des Zoo Leipzig und erhielt



von Mitarbeitern des *Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie* eine interessante Führung. Für den Januar sind weitere Veranstaltungen in der Kindertagesstätte geplant.



Eine erste Projektwoche fand vom 2.11.-6.11.2015 an der *Heinrich-Mann-Schule, Umweltschule der Stadt Leipzig* statt. Die Kinder lernten die vier großen Menschenaffenarten kennen und setzten sich mit deren kognitiven Fähigkeiten auseinander. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildete ihr Lebensraum. Mittels Alltagsgegenständen wurde die Verbindung zwischen unserer Lebensweise und dem Regenwald hergestellt. Gleichzeitig erarbeiteten die Kinder Handlungsoptionen für

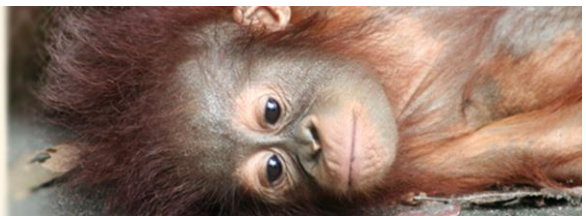
den Alltag. Während einer Exkursion ins Regenwaldmuseum *Phyllodrom e.V.* lernten die Schüler, wie sich Pflanzen und Tiere an ein Leben im Regenwald angepasst haben. Am letzten Tag konnten sich die Kinder frei entfalten und die Themen der Woche kreativ umsetzen. Dabei entstanden ein Gedicht, eine Kurzgeschichte, Bilder und Regenwaldmodelle.



Am 19.11.2015 gab es zusätzlich einen Themenblock zu Palmöl. Über die Bestandteile einer Schokolade wurden die Kinder an das pflanzliche Fett herangeführt. Am 08.12.2015 wurden die Ergebnisse dieser Projektwoche während der Schulweihnachtsfeier präsentiert.

Orang-Utans in Not e.V.  
Deutscher Platz 6  
D-04103 Leipzig  
[kontakt@ouin.de](mailto:kontakt@ouin.de)  
[www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)

## Orang-Utans in Not e.V.



Weiterhin findet seit dem 03.11. im Gymnasium Engelsdorf eine jeweils 90-minütige wöchentliche GTA (AG) mit Schülern der Klassen 5 und 6 statt. Bis März 2016 werden sie sich mit Menschenaffen, Regenwald und Nachhaltigkeit beschäftigen. Exkursionen ins Pongoland des *Zoo Leipzig* und ins Regenwaldmuseum *Phyllodrom e.V.* sowie eine nachhaltige Schnipseljagd mit *Wir und die Welt* sind geplant.



### **Aktionsbündnis „Regenwald statt Palmöl“**

Cindy Höll konnte drei weitere renommierte Unterstützerorganisationen für das Aktionsbündnis *Regenwald statt Palmöl* gewinnen (<http://www.regenwald-statt-palmoel.de/de/ueber-uns>): die Menschenrechtsorganisation *Survival International* (Alternativer Nobelpreis 1989), die Tropenwaldstiftung *Oroverde* sowie den Schweizer *Bruno Manser Fonds*. Weiterhin stellte sie für die Bündniswebseite eine Liste von Büchern zum Thema Regenwald und Regenwaldbedrohung zusammen: <http://www.regenwald-statt-palmoel.de/de/aktiv-werden/materialien/buecher-und-dvds>

### **Aktionen**

Außer unseren weiter unten genannten Informationsständen in Leipzig waren einige unserer Mitglieder auch sportlich für den Verein aktiv. So machten sie beim Umweltlauf im Rahmen der Leipziger Umwelttage mit T-Shirts erfolgreich auf das Aktionsbündnis *Regenwald statt Palmöl* (<http://www.regenwald-statt-palmoel.de/de/>) aufmerksam. Dafür einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer: Lauft weiter erfolgreich und palmölfrei gegen die Zerstörung der Regenwälder!



Ebenfalls im Rahmen der Leipziger Umwelttage stellten wir gemeinsam mit dem *Phyllodrom e.V.* das Team „Regenwaldmenschen“ für die Aktion Stadtradeln auf. Dabei wurden von unserem relativ kleinen Team Ende Juni/Anfang Juli innerhalb von drei Wochen über 4.000 km für eine CO<sub>2</sub>-ärmere Stadt „gesammelt“, indem auf das Autofahren verzichtet und stattdessen die täglichen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden.

Am 25./26.07. gestalteten wir außerdem zum wiederholten Mal die Orang-Utan-Tage im Leipziger Zoo, bei denen wir nicht nur mit zwei Informations- und Verkaufsständen, sondern auch mit verschiedenen Stationen über den Orang-Utan und seinen Lebensraum informierten. Neben unserer Ausstellung zur Palmölproblematik wurden dieses Jahr auch die beliebtesten Bilder des zum ersten Mal stattfindenden Orang-Utan-Malwettbewerbs präsentiert. Zu diesem

hatte der Verein im Vorfeld aufgerufen. Trotz einer (noch) relativ geringen Beteiligung möchten wir diese Aktion im kommenden Jahr wiederholen.

Wir haben die Palmölproblematik noch stärker in den Vordergrund unserer Vorträge gerückt. Der Palmölanbau stellt derzeit die Hauptursache für die Regenwaldvernichtung in Indonesien dar. Außerdem wird inzwischen auch in Zentralafrika – der ursprünglichen Heimat der Ölpalme – in immer größerem

Orang-Utans in Not e.V.  
Deutscher Platz 6  
D-04103 Leipzig  
[kontakt@ouin.de](mailto:kontakt@ouin.de)  
[www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)

## Orang-Utans in Not e.V.



Ausmaß Regenwald für Palmölplanagen gerodet, eine Katastrophe für Menschen und Tiere gleichermaßen. Unter dem etwas sperrigen Titel *Palmöl – Naturschützer, Menschenrechtsaktivisten und Wissenschaftler im Kampf gegen ein globales Problem* hielten zwei unserer Mitglieder am 05.06. einen Vortrag im Rahmen der Leipziger Umwelttage sowie am 13.07. im Rahmen einer Vortragsreihe der Partei „Die Linke“, wo im Anschluss eine lebhaft Diskussions um Menschenrechte und Landraub entbrannte.

### Informations- und Verkaufsstände



Wie schon in den vergangenen Jahren war der Verein Mitte Juni auf der Ökofete, die den Abschluss der Leipziger Umwelttage bildet, mit einem Stand vertreten. Hier bietet sich uns immer wieder die Gelegenheit, mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen und andere Vereine und Verbände kennenzulernen.

Neben Ständen im Zoo Leipzig zum Schulanfängertag (22.08.), zu den „Entdeckertagen Affen“ (17./18.10.) und zu Halloween, durften wir uns schon Anfang des Jahres mit einem Stand zur Palmölproblematik bei der 14. Konferenz der Gesellschaft für Primatologie (GfP) präsentieren und im September auf dem 5th International Congress of Zookeepers. Beide Veranstaltungen fanden in diesem Jahr in Leipzig statt und unsere Standbetreuer konnten sich mit Teilnehmern aus ganz Deutschland, im zweiten Fall sogar aus weiten Teilen der Welt auszutauschen.

Am 14.12. veranstaltete unser Verein in der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig einen Verkauf gebrauchter Bücher, die dem Verein gespendet wurden.



### Medien



Zu Ostern wurde im Bayerischen Fernsehen eine zweiteilige Dokumentation zum Schicksal der erblindeten Orang-Utan-Mutter Gober ausgestrahlt. In „Gober – eine Orang-Utan-Geschichte“ wurde zunächst über ihre Rettung und in „Gober kommt frei“ über die Bemühungen um ihre Auswilderung berichtet. <http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/welt-der-tiere/orang-utan-gober-100.html>  
Die Leipziger Hochschulzeitung *student!* berichtete im Mai über Gobers Rückkehr in die Freiheit.

Im Juni empfahl die französische Umweltministerin Ségolène Royal in einem Fernseh-Interview, auf Nutella zu verzichten. Als Grund gab sie die negativen Auswirkungen des Palmölanbaus an. Dies griff der Radiosender MDR Info als Thema auf und fragte beim WWF nach. Da wir mit dem Statement des WWF nicht einverstanden waren, gaben wir eine Pressemitteilung dazu heraus. Zu finden ist diese unter [http://orang-utans-in-not.org/pdf/PM\\_Nutella-Debatte-final.pdf](http://orang-utans-in-not.org/pdf/PM_Nutella-Debatte-final.pdf).

Orang-Utans in Not e.V.  
Deutscher Platz 6  
D-04103 Leipzig  
[kontakt@ouin.de](mailto:kontakt@ouin.de)  
[www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)

## Orang-Utans in Not e.V.



Schließlich erschien Ende Oktober in der *Superilla* ein Artikel über die Bedrohung von Orang-Utans im Zusammenhang mit Regenwaldrodungen für Palmölplantagen auf Sumatra, in dem auch unser Verein erwähnt wird. Weiterhin brachte das Magazin *Velvet* im Dezember einen achtseitigen Beitrag zu Orang-Utans und deren Bedrohung, für den unser Verein Informationen sowie das Bildmaterial bereitstellte (<http://www.velvet-online.com/> Seiten 40-47).

### **Spenden von anderen Organisationen an uns**

Von der Gesellschaft für Fleischfressende Pflanzen im deutschsprachigen Raum e.V. erhielten wir Mitte August eine Spende über 500 EUR für unser Aufforstungsprojekt im Lamandau River Wildlife Reserve. Initiiert wurde die Aktion von der *Stuttgarter Wilhelma*, die unser Wiederaufforstungsprojekt bereits seit mehreren Jahren unterstützt. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende! Die *Stuttgarter Wilhelma* spendete außerdem weitere 1.400€ für das Aufforstungsprojekt (siehe oben). Während des *5th International Congress of Zookeepers* durften wir einen weiteren Spendenscheck über 250 € entgegennehmen. Er wurde uns vom Berufsverband der Zootierpfleger (BdZ) e.V. überreicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung!



### **Neu in unserem Shop**

Wir freuen uns, dass wir bei den Stoffbeuteln mit einer Leipziger Siebdruckerei zusammenarbeiten können. So haben wir nicht nur hervorragende Statement-Taschen in zwei Qualitäten (Biobaumwolle oder recyceltes PET + Baumwolle) in unserem Sortiment, sondern unterstützen auch einen lokalen Handwerks-betrieb. Die Taschen sind mit dem Aufdruck „Regenwald statt Palmöl“ und dem Logo des Vereins versehen.



Unseren Kalender 2016 gibt es in bewährter Form. Die Bilder stammen zum größten Teil von unserem Projektpartner *SOCP* auf Sumatra.

Wir danken den Sponsoren, die den Druck ermöglicht haben: Arlt Wach-, Schließ- und Schutzdienst GmbH, Elektrotechnik Blätterlein, Malerwerkstätten Nebel & Röder, Metallbau & Schlosserei Uwe Metzner, tapir Leipzig, Tierfutter Lunderland und dem Wagner Ingenieurbüro.





## Ausblick



Wie bereits erwähnt, werden der Auffangstation in Pasir Panjang Ende Dezember von unserem Vereinsmitglied Dr. Katja Karg weitere Medikamente mit einem Wert von rund 2.200€ übergeben. Weiterhin wird der Bau eines Geheges mit rund 13.000€ finanziert. Auch Materialien zur Tierbeschäftigung wie Kokosnüsse, Rattanmatten und -bälle, die online nicht erworben werden können, werden dann eingekauft.

Unser Aufforstungsprojekt wollen wir verstärkt unterstützen. Zunächst muss festgestellt werden, welche Gebiete durch die Brände so stark geschädigt wurden, dass neu aufgeforstet werden muss. Wir werden dann unseren Spendenaufruf über Betterplace den neuen Gegebenheiten anpassen.

Im Frühjahr 2016 möchten wir mit unserer neuen Webseite online gehen. Dabei hilft uns Dirk Ziemann, ein erfahrener Webdesigner. Wir sind ihm außerordentlich dankbar für seine Hilfe! Die Adresse der Seite wird sich nicht ändern.

Im Rahmen der neuen Seite soll eine Kinderwebseite konzipiert werden. Anders als bisherige Kinderwebseiten zum Thema Regenwald (zum Beispiel von *Abenteuer Regenwald* und der Tropenwaldstiftung *Oroverde*) möchten wir eine Seite von Kindern für Kinder umsetzen. Die Seite wird so gestaltet, dass sie jederzeit erweitert werden kann. Außerdem soll sie den Kindern eine Plattform bieten, um Aktionen (zum Beispiel Kuchenbasar, Spendenlauf, Bastel-Aktionen) zu präsentieren und andere Kinder zu ähnlichen Projekten motivieren.



Unsere derzeitige BfDlerin Ingeborg Lambert wird uns auch im ersten Halbjahr 2016 unterstützen. Eine zweite BFD-Stelle wurde genehmigt und wird ab Januar besetzt. Die zweite BFDlerin wird uns dabei helfen, unsere Aktivitäten im Bereich Umweltbildung in Kindergärten und Schulen zu intensivieren.

Bei Facebook haben wir derzeit 1.340 und bei Twitter 794 Follower (Stand vom 20.12.2015) und möchten dies weiter ausbauen.

Wir wünschen Ihnen/Euch frohe und besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr alles erdenklich Gute!

Orangefarbene Grüße,

Ingeborg Lambert und Julia Cissewski

